

Erinnerungslandschaften für Senioren

Das Konzept für die Altersresidenz mit medizinisch betreutem Tagesaufenthalt für Alzheimer-Patienten in Lièpvre beruht auf der Idee, im Park Erinnerungen an diejenigen Landschaften zu evozieren, welche die Menschen ihr Leben lang begleitet haben.

Le paysage imaginaire et les plaisirs des séniors

Le concept pour les jardins de cette résidence séniors et accueil de jour médico-social pour personnes atteintes de la maladie d'Alzheimer à Lièpvre s'appuie sur l'idée de retrouver dans le cadre du parc les paysages qui ont accompagnés toute leur vie les résidents.

Evelyne Schneider-Bénentendi

Eine Altersresidenz mit Tagesaufenthalt für Alzheimer-Patienten... für mich war dies die Gelegenheit, den betagten Menschen ein wenig von dem zurückzugeben, was sie mir während meiner Freiwilligenzeit mit ihnen gegeben hatten. Für den Entwurf haben wir einerseits die imaginären und realen Landschaften analysiert sowie andererseits die körperlichen und seelischen Bedürfnisse der Nutzer, ihrer Familien und des Pflegepersonals.

Lièpvre, von Wäldern und Wiesen umgeben, liegt in einem Tal der Vogesen, seine Geschichte ist industriell und landwirtschaftlich geprägt. Die Menschen, die in dieser Residenz EHPAD (Etablissement d'hébergement pour personnes âgées) leben, kommen aus der näheren Umgebung, sie verlassen ihren Hof, ihre Villa, ihre Wohnung – die Umstellung ist schwierig.

Ältere Menschen fühlen sich mit ihren Landschaften stark verbunden: Mit der weiteren Landschaft mit ihren Bergen, Wäldern, Bächen und Wiesen verbinden sie Kindheitserinnerungen wie spielen oder Früchte stibitzen, als Erwachsene arbeiteten sie dort, ernteten, gingen mit der Familie spazieren... Die nähere Landschaft mit dem Garten, den Gemüsebeeten, in denen sie als Kind spielten, als Erwachsene gärtnernten, mit der Familie die Mahlzeiten einnahmen, meditierten... Die Elsässer sind der Natur noch sehr nahe und verarbeiten alles, was sie bietet, als Eingemachtes, Konfitüre, Kräutertee oder Likör.

Tiefe Erinnerungen werden von der Landschaft hervorgerufen und ermöglichen den Alzheimer-Patienten, das Empfinden ihrer Lebensrealität zu stärken. Die Idee, sich anstrengen zu müssen, um in Form zu bleiben, ist unbeliebt. Vergnügen hingegen ist ein mächtiger Antrieb, um Fortschritte anzustreben, und es erhält die Lebenslust wie von selbst.

Une résidence séniors et un accueil de jour Alzheimer... ça a été l'occasion pour moi de rendre aux personnes âgées ce qu'elles m'avaient apportée lors de mon bénévolat auprès d'elles. La démarche de conception a été d'analyser le paysage – paysage réel et paysage imaginaire – ainsi que les besoins physiques et psychiques des usagers, de leur famille et du personnel de soins.

Lièpvre est implantée dans le fond d'une vallée vosgienne, avec un passé industriel et agricole, et est environnée de forêts et de prairies. Les personnes qui seront accueillies dans cet établissement d'hébergement pour personnes âgées (EHPAD) viendront des environs, et quitteront leur ferme, leur pavillon, leur appartement – avec le choc que l'on peut supposer.

Les personnes âgées sont très attachées à leur paysage. Loin avec les montagnes, forêts, ruisseaux et prairies où elles ont le souvenir enfant d'y jouer, de chaparder des fruits, adulte d'y travailler, d'y récolter, de s'y être promenées en famille... Proche avec le jardin, le potager où elles ont le souvenir enfant d'y jouer, adulte d'y jardiner, d'y manger en famille, d'y méditer... Les alsaciens sont restés très proches de la nature et transforment tout ce qui en vient, en conserves, confitures, tisanes ou liqueurs.

Les souvenirs ont laissé des marques profondes et le paysage est là pour les évoquer, les voir ressurgir, et permettre pour les malades d'Alzheimer de renforcer la réalité de leur existence. L'idée de faire des efforts pour s'entretenir est pénible, le plaisir est le plus puissant moteur pour progresser, se donner envie de vivre.

Le concept des parcs

Le parc est là pour répondre à tous ces besoins, avec trois ambiances de contemplation, de jardinage, et de



1

Alain et Evelyne Schneider-Bénéntendi

1 Berge, Wälder, Bäche und Gärten der Vogesen wecken tiefsitzende Erinnerungen.

Les montagnes, forêts, ruisseaux et jardins des Vosges évoquent des souvenirs profonds.

Das Konzept der Gartenanlagen

Mit den drei Stimmungsbereichen «Kontemplation», «Gärtnern» und «Spazieren» soll der Park all diese Bedürfnisse befriedigen: eine Terrasse mit weinbeernter Pergola; ein Gemüsegarten mit Pflanzbeeten, Obstbaumgarten und Dorfplatz-Springbrunnen; eine Berglandschaft mit Bergsee, über Steine springenden Bach, Kiesel, Naturwiesen, Wald (Abb. 2). Über eine kleine Brücke hinweg oder durch das Öffnen einer Pforte bewegt man sich von Bereich zu Bereich – und gelangt von einer Erinnerung zur nächsten.

Die drei Räume können nach Lust und Laune auch den körperlichen Möglichkeiten entsprechend genutzt werden. Die Terrasse ist am leichtesten zugänglich, dort kann man essen, Tee trinken, plaudern, die verschiedenen Ausblicke genießen – und Lust bekommen, weiter zu gehen.

Im Gemüsegarten kann man sich ausruhen, dem Plätschern des Springbrunnens lauschen, gärtnern, Früchte und Blumen ernten und mit Freunden, Nachbarn und der Familie teilen. Die «natürliche» Landschaft scheint wilder, man findet dort ungestörte Plätzchen, an denen man in aller Ruhe reden kann, Wiesenhügel und Täler, die verbergen oder zu sehen geben, Orte zum Früchte stibitzen... Um den Eindruck langer Spaziergänge zu erwecken, sind die Wege geschwungen, «Abkürzungen» existieren als therapeutische Pfade mit unterschiedlichen Bodenbelägen:

promenade: eine terrasse mit einer pergola bedeckt von rebe; ein garten für gemüse mit reihen kulturbereiche, ein weinberg, ein brunnen auf dem ortplatz; ein landschaft von kleiner berg mit einem see in der höhe, ein bach der über steine fließt, kies, naturwiesen, wälder (ill. 2). Man «geht» von einer stimmung zur anderen durch einen kleinen brücken, durch eine tür die man öffnet... wie man geht von einem gedächtnis zum nächsten.

Diese drei räume sind zu nutzen nach seinen wünschungen sondern auch nach seinen körperlichen möglichkeiten, die terrasse ist die am leichtesten zugängliche wo man kann essen, tee trinken, plaudern, die verschiedenen ansichten genießen, ... und wunsch haben zu gehen weiter.

In dem gemüsegarten kann man sich entspannen, dem plätschern des brunnen zuhören, gärtnern, ernte frucht und blumen und mit freunden, nachbarn und familie teilen. Die «natürliche» landschaft scheint wilder, man findet dort ungestörte plätzchen, an denen man in aller ruhe reden kann, wiesenhügel und täler, die verbergen oder zu sehen geben, orter zum frucht stibitzen... Um den eindruck langer spaziergänge zu erwecken, sind die wege geschwungen, «abkürzungen» existieren als therapeutische pfade mit unterschiedlichen bodenbelägen:

Sand, Fein- und Grobkiesel. Diese Pfade können von den Senioren in Begleitung der Physiotherapeuten benutzt werden, um die Sinneseindrücke beim Gehen noch zu verstärken.

Die Landschaft stimuliert das Erinnerungsvermögen und die Lebenslust. Aber auch die natürlichen Elemente wie Bäume, Büsche, Blumen, Früchte, Gemüse, blütenbestäubende Insekten und auf dem Boden krabbelndes Getier wirken stark anregend. Die Jahreszeiten werden durch ihre Blüten, Gerüche und Ernteprodukte in Erinnerung gerufen, man erinnert sich an die wachsenden und blühenden Pflanzen und verarbeitet sie als Konfitüren und Kräutertees.

Für die «natürliche» Landschaft haben wir die in den Tälern der Vogesen einheimischen Pflanzenarten verwendet (Himbeersträucher, Feldahorn, Hainbuche, Vogelbeere, Naturwiese). Im Gemüsegarten gibt es jene Pflanzen, welche in den Gärten des Tals gedeihen (Gemüse, aromatische Kräuter, Rosen, Zwiebelpflanzen, Johannes- und Stachelbeeren, Apfel-, Kirsch- und Birnbäume). Alle diese Pflanzen sind dem Klima und den Böden der Vogesen perfekt angepasst. Wir wählen sie als ausgewachsene Pflanzen aus, um der Stadtgärtnerei von Lièpvre einen extensiven Unterhalt der Anlagen zu ermöglichen. Es ist nur wenig Gehölzschnitt notwendig, lediglich für Totäste oder bei Gefahr für die Senioren; die Wiese wird zweimal im Jahr gemäht.

Eine Landschaft für die Gesundheit

Der Park dieser Seniorenresidenz soll dem Vergnügen und dem Komfort der Einwohner, ihren Familien und Freunden dienen sowie als angenehmes Arbeitsumfeld des Pflegepersonals. Für die Kinder ist er auch ein Ort zum Spielen, zum sich Austoben, zum Naschen von Früchten, zum Sammeln und Ernten für die Küche und zum Teilen all der schönen Momente, die neue Erinnerungen schaffen und Wissen vermitteln.

Der Park stellt die Täler der Vogesen dar, angepasst an die körperlichen Fähigkeiten der Senioren und an ihre imaginäre Landschaft.

Données de projet:

EHPAD, résidence séniors de 35 logements, et accueil de jour médico-social pour personnes atteintes de la maladie d'Alzheimer de 12 places

Maitre d'ouvrage: Association Haut-rhinoise d'aide aux personnes âgées (APALIB') et la commune de Lièpvre

Maitre d'œuvre: Stéphane Herrgott, architecte, mandataire; LIGNE D'HORIZON, architecte-paysagiste

Entreprises: VOGEL, travaux publics et VRD; Pernot du Breuil, paysagiste

Planification et réalisation: 2011–2013

Superficie: 3500 m²

Bâtiments: 2478 m²

Coût des aménagements extérieurs: € 250 000.–

Le paysage est stimulant pour la mémoire, et l'envie de vivre. Mais la nature, c'est aussi les arbres, arbustes, fleurs, fruits, légumes, les insectes butineurs et du sol, qui sont aussi de forts stimuli. On se souvient de la saison par ses floraisons, ses odeurs, ses légumes, on se souvient aussi des plantes qui poussent, qui fleurissent... et on en fait des confitures, des tisanes.

Pour le paysage «naturel» les végétaux ont été choisis dans la gamme des espèces indigènes des vallées vosgiennes (framboisier, érable champêtre, charme, sorbier des oiseleurs, prairie naturelle). Pour le potager, on y trouve ce qu'il y a dans tout potager de la vallée (légumes, plantes aromatiques, roses, bulbes, cassissiers, groseilliers, pommier, cerisier, poirier). Toutes ces plantes sont parfaitement adaptées au climat et à la pédologie des vallées vosgiennes, et choisies suivant leur taille adulte, pour permettre aux services des espaces verts de la commune de Lièpvre un entretien minimum, peu de taille des arbres sauf branche morte ou danger pour les résidents, deux fauches pour la prairie naturelle.

Le paysage-santé

Le parc de cette résidence séniors est conçu pour le plaisir, le confort des résidents, de leur famille, amis, et le bien-être du personnel au travail. Il est aussi pour les enfants un lieu de jeux, galipettes dans les prairies, chapardage, ramassage avec leurs grands-parents pour cuisiner et partager des bons moments qui feront les souvenirs et la transmission des connaissances. Le parc représente le monde des vallées vosgiennes à la taille des capacités physiques, et à l'ampleur du paysage imaginaire des résidents.





2 Gesamtplan der Gärten.
Les jardins en plan.

3 Schnitt der Anlage.
Les jardins en coupe.

2

Evelyne Schneider-Bénéntendi



Baptiste Pierrevelcin